

ten Bandes der Briefedition des Petrus Damiani eingereicht; es ist bereits gesetzt, das Restmanuskript soll in den nächsten Monaten nachgeliefert werden. – Auch im vergangenen Jahr hat sich Dr. T. Reuter vornehmlich der EDV-Aufgaben angenommen (siehe unten S. XI), so daß er die Edition der Briefsammlung des Abtes Wibald von Stablo nur wenig hat fördern können. – Um den mit der Briefsammlung des Thomas von Capua verbundenen Problemen zu begegnen, hat Herr Schaller zu einigen Briefen Modell-editionen vorgelegt, nach denen das gesamte Werk gestaltet werden soll; zugleich hat er sein reiches Petrus de Vinea-Material ergänzt. – Das Manuskript der Edition des Briefbuchs des Albert Behaim, die Prof. P. Herde und Privatdozent Dr. Th. Frenz (beide Würzburg) gemeinsam vorbereiten, steht kurz vor dem Abschluß, bedarf freilich noch gewisser Abstimmungen im Detail. Prof. Herde hofft, die mehrfach angekündigte kritische Edition der ältesten Viten Peters vom Morrone Papst Cölestins V., für die er überraschend zwei bisher unbekannte französische Textzeugen gefunden hat, bald einreichen zu können.

*Antiquitates*: Dr. G. Silagi ist mit der Aufarbeitung und Ordnung des Materials beschäftigt, das für den karolingischen Nachtragsband (*Poetae* 6,2) vorgesehen ist; zugleich werden die Ergänzungen und Korrekturen zu den ersten vier Bänden der *Poetae* zusammengestellt. – Die nach neuen Prinzipien gestaltete Edition des Martyrolog-Necrologs von S. Emmeram in Regensburg, bearbeitet von Dr. E. Freise (Münster), Prof. D. Geuenich (Freiburg i. Br.) und Prof. J. Wollasch (Münster), ist ausgeliefert. – Die Einleitungsabschnitte von Prof. A. Angenendt (Münster) und Dr. H. Becher zum Memorial- und Liturgiecodex von San Salvatore/Santa Giulia in Brescia müssen noch aufeinander abgestimmt werden; die Texttranskription und die Register besorgt Frau Dr. M. Hasdenteufel.

*Quellen zur Geistesgeschichte des Mittelalters*: Privatdozent Dr. A. Patschovsky hat den Kommentar zu den Waldenser-Abschnitten des sogenannten Passauer Anonymus weitergeführt, der einige Besonderheiten der Diözese Passau deutlich machen wird. – Prof. P. G. Schmidt (Marburg) hofft, trotz lastender Universitätsverpflichtungen das Manuskript des *Liber visionum* des Otloh von S. Emmeram bald abschließen zu können. – Der *Liber decennalis* des Sigebert von Gembloux, herausgegeben von Dr. J. Wiesenbach (Bürstadt), ist erschienen. – Dr. H. M. Weikmann (Würzburg) ist mit der Überarbeitung des Editionsmanuskripts zu Heimos von Bamberg *De decursu temporum* beschäftigt.